



- Eine Arbeitshilfe –
für Stammesvorstände und Leiterrunden



Gewinnung von Quereinsteigern und Ehemaligen

Die meisten von Euch werden das Problem kennen, zu wenig Leiter im Stamm zu haben. Der beste Weg dem vorzubeugen ist im Besonderen eine gute Roverarbeit, das heißt Rovern eine spannende und abwechslungsreiche Roverzeit zu ermöglichen, sie gegen Ende der Roverzeit in die verschiedenen Stufen hineinschnuppern lassen und dann in ein bestehendes Leitungsteam einzubinden.

Durch berufs- und studienbedingten Fortzug verlieren viele Leiterrunden immer wieder Leiter, die nicht so einfach kurzfristig ersetzt werden können. Rover frühzeitig zu Leiter zu machen oder andere Leiter alleine eine Stufe oder in mehreren Stufen leiten zu lassen, ist sicherlich keine optimale und erstrebenswerte Lösung.

Eine andere Möglichkeit ist, Quereinsteiger für die Leitungstätigkeit bei den Pfadfindern zu begeistern, ehemalige Gruppenkinder zu begeistern oder ehemalige Leiter zu reaktivieren. Viele von Euch werden auch diesen Versuch schon mal gestartet haben und wenig Erfolg dabei gehabt haben.

Vorweg: Es gibt weder ein Patentrezept noch eine Erfolgsgarantie für diese Art von Leiterwerbung und viele Ideen stehen oder fallen mit den Rahmenbedingungen in Eurem Stamm, in Eurer Gemeinde, in Eurem Stadtteil oder in Eurer Stadt. Andererseits haben manche Stämme immer wieder mal erfolgreich Quereinsteiger und Ehemalige geworben, sodass gezielte Leiterwerbung zumindest immer einen Versuch wert ist.

Schritt 1: Bedarfsfeststellung

Eure Leiterrunde ist zu klein? Ihr möchtet eine neue Gruppe gründen, aber euch fehlen die Leiter/innen? Eure Leiterrunde könnte frischen Wind vertragen?

- Wie lange werden aktive Leiterinnen und Leiter noch in der Leiterrunde bleiben?
- Wann werden aktive Leiterinnen und Leiter aufhören?
- Bis wann brauchen wir neue Leiterinnen und Leiter?
- Fehlen uns Frauen oder Männer?
- Wie viele Leiterinnen und Leiter fehlen uns?
- Fehlen uns Leiterinnen und Leiter für bestimmte Stufen?

Schritt2: Wen suchen wir überhaupt?

- Überlegt euch, welche Anforderungen ihr an neue Leiterinnen und Leiter stellt.
- Wie sollte eine neue Leiterin/ein neuer Leiter sein, was muss sie/er mitbringen und können? Welche Erfahrungen soll sie/er haben?
- Schaut euch dazu das Kapitel zum grundlegenden Leitungsverständnis in der Ordnung der DPSG an.
- Bedenkt auch, was ihr neuen Leiterinnen und Leitern bieten könnt. Seid ihr im Stamm offen für neue Leute?

Schritt 3: Gewinnt Interessenten!

Denkt als erstes an euren eigenen Stamm. Gibt es in der Roverrunde Jugendliche, die bald die Altersgrenze erreicht haben und sich weiter engagieren möchten? Wichtig: Lasst Rover Rover sein! Roverinnen und Rover können nicht gleichzeitig Leiterinnen oder Leiter sein.

Überlegt, wo ihr mögliche neue Leiterinnen und Leiter finden könnt! Wir alle kennen Menschen aus diesen Gruppen und haben nicht nur im Gemeindefeld Kontakte sondern darüber hinaus bei der Arbeit, im Studium oder Freundeskreis.

Jeder der mit Leib und Seele Pfadfinder ist, weiß was wir denen die sich entscheiden bei uns mitzuarbeiten bieten.

- Fragt Bekannte und Freunde!
- Gibt es Hoch- oder Berufsschulen in eurer Umgebung? Informiert dort über die DPSG und die Möglichkeit in eurem Stamm Leiterin und Leiter zu werden. Bietet eine Praktikumsmöglichkeit (zusammen mit der Gemeinde)
- Startet Aktionen in Kindergärten und Schulen! Oft gibt es dort Eltern, die sich engagieren möchten.

Mögliche weitere Zielgruppen sind:

1. Jugendliche Verantwortungsträger aus anderen Gruppierungen
2. Firmlinge
3. Ehemalige Mitglieder

4. FSJ'ler

5. Schüler weiterbildender Schulen (FOS, ErzieherInnen...)

Aktionen die Ihr kinderleicht und mit wenig Aufwand durchführen könnt um potentielle Zielgruppen anzusprechen und vor allem erreicht:

- Seid bei Gemeindefesten, Stadtfesten, usw. in eurer Umgebung aktiv. (Nebeneffekt: Ihr gewinnt neue Kinder und Jugendliche für euren Stamm!)
- Frühstück oder gemeinsames Abendessen im Anschluss an einen Jugendgottesdienst
- Jugendgottesdienst
- Besuch von Schulen und Volksfesten
- Tag der offenen Tür
- Veranstaltet einen Aktionstag oder ein Schnupper-/Erlebniswochenende für potentielle Leiter, um Euch kennen zu lernen und ihnen die Möglichkeit zu geben, in die Pfadfinderei ein wenig hineinzuschnuppern!
- Versucht, ein regelmäßiges Leiter-Ehemaligen-Treffen zu organisieren, damit die Verbindung ehemaliger Leiter zum Stamm nicht verloren geht!

Bei diesen Veranstaltungen ist es wichtig, dass Eure Anliegen klar werden, Ihr wollt Leiter werben.

Schritt 4: Öffentlichkeitsarbeit!

- Eine gute Öffentlichkeitsarbeit ist wichtig! Banner, Plakate und Flyer über die DPSG könnt ihr auf der Homepage des Bundesverbandes downloaden oder im Rüsthaus bestellen.
- „Tut Gutes und sprecht darüber!“ Lasst von besonderen Aktionen in Lokalzeitungen oder im Lokalradio berichten.
- Errichtet einen Informationsstand in der Fußgängerzone. Sprecht Leute an und berichtet von eurer Pfadfinderarbeit und der Möglichkeit Leiterin und Leiter zu werden.
- Erstellt eine Homepage für euren Stamm.
- Erstellt bei Facebook, google+, usw. Fanseiten und Gruppen für euren Stamm.

- Wichtig: Gebt immer eine Kontaktadresse, E-Mail Adresse und Telefonnummer an, bei der sich Interessenten melden können.

Schritt 5: Interessenten werden Leiter!

- Bereitet Eure Leiterrunde darauf vor, dass Quereinsteiger dazukommen, damit sie offen für neue Leiter und neue Ideen ist!
- Zeigt Interesse an neuen Leuten! Ladet Interessenten zu Gruppenstunden, Leiterrunden oder anderen Veranstaltungen ein. Schafft eine Wohlfühlatmosfera. Denkt daran, dass ihr weder ein Bewerbungsgespräch noch eine Castingshow mit den Interessenten durchführt. Lernt Euch gegenseitig kennen und schaut, ob Ihr zueinander passt!
- Nehmt potentielle Quereinsteiger als Helfer mit zu Aktionen um ihnen die Pfadfinder und die Arbeit in der DPSG über das eigene Erleben näher zu bringen.
- Führt ein Einstiegsgespräch (Schritt 1 des Woodbadge-Einstieges) mit neuen Leitern um die gegenseitigen Erwartungen abzuklären und sie mit den Grundlagen des Leiterseins in der DPSG vertraut zu machen!
- Gebt neuen Leitern zur Praxisbegleitung einen „Paten“ an die Hand (Praxisbegleitung im Rahmen des Woodbadge-Einstieges), den sie bei Problemen und Fragen im Gruppenstunden- und Stammesalltag ansprechen können!
- Bemüht Euch darum, dass neue Leiter sich nach dem neuen Ausbildungskonzept (Einstieg, Woodbadge-Module und Woodbadge-Kurs) schulen und ausbilden lassen!
- Macht Eure neuen Leiter mit den Traditionen in Eurem Stamm und der Diözese vertraut.
- Nehmt Eure neuen Leiter mit zu Diözesanveranstaltungen, damit sie dort die Vielfältigkeit (... auch die spaßige Seite) des Leiterdaseins erleben, andere Leiter kennen lernen und sich mit ihnen austauschen!
- Überrennt / überfällt Eure neuen Leiter nicht mit Verantwortung und Aufgaben, weniger ist oft mehr!

- Überträgt Euren neuen Leitern klare und überschaubare Verantwortungs- und Aufgabenbereiche, geht dabei Schritt für Schritt vor und bleibt realistisch. Zu viele Aufgaben können schnell abschreckend wirken!
- Überfordert neue Leute nicht! Lasst sie erstmal in Gruppenstunden und Leiterrunden reinschnuppern.
- Überlegt euch, wer sich um neue Leute kümmert! Die neuen potenziellen Leiterinnen und Leiter brauchen einen Ansprechpartner, an den sie sich bei Fragen wenden können.
- Haltet Kontakt, seid aber nicht zu aufdringlich! Ruft Interessenten ca. zwei Wochen nach dem ersten Treffen noch mal an. Vielleicht warten sie auf ein Signal von euch.
- Informiert neue Leiter! Gerade Quereinsteiger haben es oft schwer sich in die Strukturen der DPSG einzudenken. Helft ihnen dabei! Die Ordnung der DPSG kann hierbei Orientierung bieten und natürlich das „DPSG inside“

Lasst Euch helfen

- Bei Jugendgottesdiensten könnt ihr auch die Hilfe von Pfarrer, Kaplan oder Gemeindeferent in Anspruch nehmen die für Euch Werbung auf Veranstaltungen machen bei denen Ihr sonst nicht zu Wort kommt.
- Greift auf bestehende Angebote und Ausleihmöglichkeiten zurück (Spiri-Jurte Bundesebene,...)
- Vielleicht gibt es bei euch im Stamm oder im „Dunstkreis“ Grafikdesigner? Lasst euch bei der Gestaltung von eurer Werbung von ihnen helfen.

Achtet auf euch selbst

- Tauscht Euch mit anderen StaVos auf der Diözesanebene darüber aus, wie bei ihnen Leiterwerbung betrieben wird und welche Erfahrungen sie dabei gemacht haben!
- Macht Leiterwerbung mit angemessenem Einsatz, das heißt, investiert ausreichend Zeit und Energie in eine solche

Werbeaktion, aber überstrapaziert dabei eure Ressourcen nicht!

- Leiterwerbung muss kontinuierlich passieren, um nicht plötzlich schnell reagieren zu müssen
- Bleibt bei den Erwartungen, die Ihr an eine Leiterwerbeaktion knüpft, realistisch.

Sammelsurium

Fachhochschulen, Fachoberschulen und Fachschulen für Sozialpädagogik:

Witzenhausen

<http://www.bs-eschwege.de/>

Kassel:

<http://www.elisabeth-knipping-schule.de/>

<http://www.froebelseminar.de/>

<http://www.steiner-institut.de/startseite.html>

<http://cvjm-kolleg.de/>

<http://www.uni-kassel.de/uni/>

Wächtersbach/Bad Orb/Ahl/...

<http://www.bs-gelnhausen.de/typo3/>

Fulda

<http://www.marienschule-fulda.de/>

<http://www.hs-fulda.de/>

Marburg

<http://www.kks-marburg.de/>

<http://www.mbs-bibelseminar.de>

Hünfeld

<http://www.konrad-zuse-schule.de/index.php>

Melsungen

<http://www.radko-stoeckl-schule.de/>

Hanau

<http://www.eks-hanau.de/>

<https://www.fh-frankfurt.de/>

